





Die polnische Meinung

Das Bevölkerungsproblem in Polen

Der „Czas“ beschäftigt sich in einem Leitartikel mit dem Bevölkerungsproblem in Polen und schreibt, es sei zwar nicht das im Augenblick dringendste Problem, wohl aber müsse es selbst für alle Entscheidungen auf kürzere Zeit als tiefste Grundlage berücksichtigt werden.

Die Ueberschwemmung ist ein äußerst relativer Begriff. In diesen Krisenzeiten kann man aber wohl behaupten, daß Polen sowohl auf dem Lande wie auch in den Städten an Ueberschwemmung leidet.

Als Mittel gegen die Ueberschwemmung des Landes bleibt nur die Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion und der Abfluß der Bevölkerung in die Städte. Die größte Intensivierung der Landwirtschaft im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten könne aber doch nicht allen Menschen auf dem Lande Arbeit geben.

Der Statismus die Gefahr für das Privateigentum

Der „Czas“ warnt wieder einmal wie so oft vor dem Uebergreifen des Statismus in Polen. Er schreibt: „Das Anwachsen der staatlichen Tätigkeit greift mittelbar in das Privateigentum ein.“

Für die Wiederherstellung der Rentabilität

Im „Czas“ lesen wir, daß das Wichtigste für das polnische Wirtschaftsleben im Augenblick die Wiedererlangung der Rentabilität sei und daß es die zu großen Belastungen an Steuern und Abgaben hindere.

125 Jahre preussische Kriegsakademie

Die feierliche Wiedereröffnung

Mit der Wiederherstellung der deutschen Wehrfreiheit ist auch die Kriegsakademie, die Dienstag vor 125 Jahren von Scharnhorst begründet worden ist und die nach dem Versailleser Diktat geschlossen werden mußte, wieder neu erstanden.

Das Wachregiment Berlin war vor dem Gebäude in Paradeaufstellung angetreten. Im Festsaal hatten sich die Vertreter der Reichsregierung und anderer Behörden, die Generalität des alten und neuen Heeres, ehemalige Kommandeure, Lehrer und Schüler der Kriegsakademie versammelt.

In militärisch knappen Worten begrüßte der Kommandeur der Kriegsakademie, General der Infanterie Liebmann, die Gäste. Er dankte dem Führer für die Wiederherstellung der deutschen Wehrfreiheit und erklärte: „Wir werden mit der gesamten deutschen Wehrmacht Ihnen, mein Führer, dies durch unwandelbare Treue und Hingabe danken.“

Weiter gedachte General Liebmann all der Männer, die in schwerer, kritischer Zeit dafür gesorgt haben, daß die Kette, die Berganges mit Zukünftigen verbinden mußte, niemals gedrohen sei, der Männer, die durchdrungen waren von dem Willen,

das geistige Erbgut des Generalstabes und der Kriegsakademie

zu erhalten und bis zur Stunde des Andruckes deutscher Wehrfreiheit und dem Auferstehungstage eines größeren Heeres zu bewahren. Mit besonderer Freude und Genugtuung begrüßte er die Gelegenheit, auch dem ehemaligen Chef der Heeresleitung, Generaloberst von Seeckt, gegenüber diese Dankesworte bekennen zu können.

Berufs- und Lebensauffassung, die das Sachliche stets hoch über das Persönliche stellt,

der die rückhaltlose Hingabe an Führer, Volk und Vaterland eine Selbstverständlichkeit ist und über der mit großen Vektoren das Wort steht: „Mehr sein als scheinen!“

Der Chef des Generalstabes, General der Artillerie Bed,

gab einen Rückblick über Entstehung und Entwicklung der Kriegsakademie. Er hob insbesondere die Verdienste des Generalobersten von Seeckt um den Neuaufbau der Wehrmacht unter den Fesseln des Versailleser Diktats hervor. General Bed stellte Moltke als Vorbild für alle Offiziere hin. Lehrgebiete und Lehrstoffe der Kriegsakademie hätten in der Nachkriegszeit weitgehende Veränderungen erfahren müssen, aber die elementaren Grundgesetze der militärischen Führung eines Krieges würden zu allen Zeiten die gleichen bleiben.

Darauf nahm der Reichskriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht,

Generaloberst von Blomberg,

das Wort. Er verwies auf das leuchtende soldatische Vorbild des Gründers der Kriegsakademie, des Generals Scharnhorst, des Vorkämpfers der allgemeinen Wehrpflicht, dessen Testament erst heute, nach 125 Jahren, von dem Führer ganz verwirklicht wurde. Scharnhorst habe im Zeitalter des Absolutismus geschrieben:

„Seien eine unabwendbare Notwendigkeit. Das Ziel dieser Reformen müsse in der Herstellung des Gleichgewichts zwischen der Zahlungsfähigkeit der Steuerzahler und den notwendigen Forderungen der öffentlichen Organisationen liegen.“

„Man muß der Nation das Gefühl der Selbstständigkeit einflößen. Man muß ihr Gelegenheit geben, daß sie sich ihrer selbst annimmt. Nur erst dann wird sie sich selbst achten und von anderen Achtung zu erzwingen wissen.“ In einer Denkschrift habe Scharnhorst gemahnt: „Man darf die einzelnen Gegenstände nicht ohne das Ganze betrachten.“

Der Reichskriegsminister fuhr fort: Man darf über dem Mittel nicht den Zweck, über dem Generalstab nicht die Truppe vergessen. Alle Teile der Wehrmacht müssen aufeinander abgestimmt sein, um eine harmonische Gesamtleistung zu ergeben.

Aus der Freiheit von Meer, Marine und Luftwaffe ist die Dreieinigkeit der neuen Wehrmacht geschaffen worden.

Das jetzt wechselseitige Kennnis, gegenseitiges Verständnis und Zurückstellen von Sonderinteressen der einzelnen Wehrmachtteile voraus. Die Tatsache der einheitlichen Wehrmacht weitet das Blickfeld und stellt der Führung neue Aufgaben. Diese müssen im Frieden vorbereitet und erprobt sein, um im Kriege erfolgreich gelöst zu werden.

Jetzt erst hat die Wehrmacht die feste Grundlage, die sie braucht, jetzt erst wird die neue Wehrmacht das sein, was Scharnhorst aus ihr machen wollte: „Die Vereinigung aller moralischen und physischen Kräfte aller Staatsbürger.“ Der große politische Führer und die zusammengedrückte Kraft der Nation, der ausgezeichnete Feldherr und die festgefügte Wehrmacht und in ihr ein Heer mit einem Generalstab und einer Truppe, die an kriegerischer Tüchtigkeit und soldatischer Haltung mit der alten Armee weitest fern können: Das ist das Ganze, und das sind die einzelnen Gegenstände! Das ist der große Rahmen, in den sich die Arbeit der Kriegsakademie einfügen muß.

Am Vormittag hatte der Kommandeur der Kriegsakademie, General der Infanterie Liebmann, am Grabe des Generals von Scharnhorst einen Kranz niedergelegt, dessen Schleife folgende Inschrift trug: „Dem Wegbereiter für Deutschlands Freiheit und Größe die deutsche Wehrmacht zur 125. Wiederkehr des Gründungs-tages der Kriegsakademie.“

Eröffnung des Hauses der Akademie für deutsches Recht in Berlin

Am Dienstag wurde in der Reichshauptstadt das Berliner Haus der Akademie für deutsches Recht durch den Präsidenten der Akademie, Reichsminister Dr. Frant, feierlich eröffnet. In der Eröffnungsrede führte Dr. Frant aus, das Ziel der neuen Reichsgelehrten sei: Dem deutschen Volke das deutsche Recht! Das Recht sei nicht nur ein Machtinstrument, sondern vor allem eine Einrichtung zur Begleitung der Gemeinschaft. Das Recht solle dem Volke dienen, und das nationalsozialistische Deutschland lehne keineswegs ab, wertvolle Erfahrungen anderer Völker auf rechtspolitischen Gebiet zu übernehmen; aber die Arbeit der Akademie müsse dabei doch bewußt dem deutschen, rassebezogenen Recht dienen. Die Aufgaben der Akademie seien: Beratung des Gesetzgebers, Förderung der Rechtsforschung, Entwicklung der Rechtslehre und Steigerung der Rechtskultur.

Falschmeldung über Dr. Hugenberg

Berlin, 17. Oktober. (DNB.) Ausländische Zeitungen berichten, daß der Reichstagsabgeordnete Dr. Hugenberg in schwer erkranktem Zustande in eine Berliner Klinik eingeliefert worden sei. Wie wir erfahren, ist diese Meldung völlig unbegründet. Dr. Hugenberg weilt auf seinem Gute Kohbraten.

Deutsche Vereinigung Versammlungskalender

- D.-G. Polen 18. Oktober, 8 Uhr: Allgem. Kam.-Abend. Vortrag über „Die Deutschen in Paraguay“.
- D.-G. Schmiedel 18. Oktober, 7 Uhr bei Langner in Wulst: Mittgl.-Vers. mit geselligem Beisammensein. Vortrag über deutschen Humor.
- D.-G. Rudewitz 19. Oktober, 7 Uhr: Kam.-Ab. bei Henkel.
- D.-G. Lissa 19. Oktober, 8 Uhr im Gemeindefeubaus in Lissa: Feiertag. Unterhaltungabend. Alle deutschen Volksgenossen sind eingeladen. Vortrag über deutschen Humor.
- D.-G. Rakwitz 20. Oktober, 2 Uhr bei Matz in Rakwitz: Mittgl.-Vers. mit geselligem Beisammensein. Vortrag über deutschen Humor.
- D.-G. Neutomischel 23. Oktober, 8 Uhr: Gröndland-Vortrag von Burker-Berlin.
- D.-G. Samter 19. Oktober: Erntefest.
- D.-G. Krotoschin 20. Oktob.: Kreisjugent.
- D.-G. Nur-Goslin 20. Oktober: Erntefest.
- D.-G. Jährzebislo 20. Oktober: Erntefest.
- D.-G. Grudno 20. Oktober: Erntefest.
- D.-G. Zutroschin 27. Oktober, 6 Uhr.
- D.-G. Lartome podg. 20. Oktober, 7.30 Uhr: Erntefest bei Jengler.

Am Ausgud

Die Hunde des Herrn Uhle.

Mit seiner Schweinezucht hat Herr „Gaulleiter“ Uhle offensichtlich wenig Glück. Mit seiner Hundezucht scheint es ihm besser zu gehen. Im Anzeigenteil des Parteiblättchens preist er seine Stichelhaarterrier an, weil er wieder einige davon abzugeben hat, und zur besonderen Empfehlung heißt es in der Anzeige: „Meine Hundezucht wurde in einem Artikel vom Vorsitzenden der Welage besonders gewürdigt.“

Aus dem Leserkreis werden wir gefragt, ob wir uns beim Namen des Herrn mit der vielen Us vielleicht verdrückt hätten, dem man schreibe den Vornamen doch nicht U h l r i c h, sondern U l r i c h. Ja, ich habe das auch einmal gedacht. Aber Herr Uhle ist wirklich und nicht etwa versehentlich, sondern vorfächlich in den Registern als Uhrlrich eingetragen. Wegen des Dreiklangs: Uhrlrich Uhle zu Uhlemhof. Es liegt also auf unserer Seite weder Bosheit noch ein Versehen vor.

Ja, Bauer ...

Herr Hirsch, Bachmirowitz, versucht sich im „jungdeutschen“ Blättchen tiefgetränkt mit den allerdings sehr eindringlichen und hieb-festen Bemerkungen des „Landwirtschaftlichen Zentralwochenblattes“ gegen ihn und seinesgleichen auseinanderzusetzen. Er formuliert auf seine eigene anspruchsvolle Weise, was „liberalistisch“ und „nationalistisch“ sei. Wie anspruchsvoll Herr Hirsch sich selbst gegenüber ist, zeigt der Satz, den er über den angeblichen Sinn einer nationalsozialistischen Organisation prägt: „Sie ist nicht Selbstzweck, sondern hat sich elastisch in die Wünsche der großen Masse einzufügen, da sie Volkverbunden sein und bleiben muß.“

Wie schön auch diese Erkenntnis: „Wenn in einer Wirtschaft jeder Arbeiter macht, was er will, dann macht man nicht den Arbeiter dafür verantwortlich, sondern immer den Leiter dieser Wirtschaft.“ Sehr wahr! Wenn ein Arbeiter sich den Notwendigkeiten der Gesamtheit nicht einordnen will, wird er, wo es auch sei, an die Luft gesetzt. Die Welage hat das mit Herrn Hirsch und seinesgleicher ebenfalls prompt getan und bewiesen, daß sie eine Führung hat und nicht bloß eine Leitung. Über das hat Herr Hirsch in einem selbsten Augenblick der Selbsterkenntnis sich seine „jungdeutsche“ Partei und seinen famosen „Berein deutscher Bauern“ als einen disziplinarischen Haufen von bewußten Saboteuren und Quertreibern kennzeichnet, die sich in ein Ganzes nicht einordnen wollen, dafür sollte man ihm dankbar sein und vielleicht sogar einen besonderen Orden verleihen.

Zuchthausstrafen wegen Hochverrats in Ungarn

Budapest, 16. Oktober. Der Honved-Gerichtshof, das ungarische Kriegsgericht, verurteilte am Mittwoch fünf Personen wegen Hochverrats und Spionage zugunsten einer ausländischen Macht zu 8 bis 13 Jahren Zuchthaus.

Berichtigungen. Hervorragende Männer der Heilfunde haben sich überzeugt, daß selbst die zartesten Kinder das natürliche „Franz-Josef“-Bitterwasser gern nehmen und gut vertragen.



APOLLO

Vorführungen 5, 7 und 9 Uhr.

Ab morgen, Sonnabend

Die Nachtigall des Films Jeanette Mac Donald und der grosse Sänger Nelson Eddy

in dem großen Werk van Dyke's

Die tolle Marietta

Heute zum letzten Male „Folies Bergère“



Sport vom Tage

Sokol-Boxer gegen Warta-Reserven

Am Sonntag, dem 20. Oktober, treten sich um 19.30 Uhr in der Messehalle die Sokol-Boxer und Warta-Reserven zum fälligen Mannschaftskampf...

Eigaspiele

Am kommenden Sonntag werden vier Eigaspiele ausgetragen, die aber für die Tabellenplätze wie für die vom Abstieg bedrohten Mannschaften von großer Bedeutung sein werden.

wenden ist. Dagegen brauchen die Grünen jeden Punkt für ihre Meisterschaftsaussichten. Slask und L.R.S. werden sich in Lodz ein hartes Treffen liefern.

Olympia-Schau in London

Die Daimler-Benz-Werke, die seit dreißig Jahren in London vertreten sind, eröffnen in London eine große Olympiaschau.

mel mit Strömen der Liebe gerechnet. Dann entrollte er noch ein kurzes Bild seines Lebensganges und ermahnte alle, treu im Glauben zusammenzuhalten...

Gnejen

Ausflug nach Biskupin.

Am Sonntag, dem 13. Oktober, veranstaltete die Jugendgruppe der Welage-Ortsgruppe Gnejen einen Ausflug nach Biskupin.

Strelno

Ein fünfjähriger Knabe stolpert. In hiesiger Stadt ereignete sich ein grauenhafter Unfall, der gleichgültigen und nachlässigen Eltern zur Warnung dienen sollte.

Wollstein

Haushaltungslehrgang. Wie bereits angekündigt, fand in Rakwitz am Dienstag, dem 15. d. Mts., die Eröffnung des von der dortigen Welage-Ortsgruppe eingerichteten Haushaltungslehrganges statt.

einführte. Sie wünschte zum Schluß ihrer Ansprache der Kursleiterin, Zrl. Zahns, eine gute Zusammenarbeit mit der Jugend.

Allgemeiner Jahrmart. Am Dienstag, dem 22. Oktober, findet in Briment, Kreis Wollstein, ein allgemeiner Jahrmart statt.

Bromberg

Lebenslängliches Zuchthaus für Raubmörder

Der Mittwoch war der Schlußtag der Verhandlungen in dem Banditenprozess gegen Kurek und Genossen vor dem Bezirksgericht in Bromberg.

Pilzvergiftung einer ganzen Familie. Mittwoch nacht erkrankten an Pilzvergiftung der 48jährige Eisenbahner August Szmoch aus Langenau, seine 44jährige Ehefrau Katharina, der 22jährige Sohn Bronislaw, der 15jährige Sohn August und der 8jährige Sohn Albin.

Thorn

Ein Schulfußwettbewerb im Kleinalbergschützen kam dieser Tage auf den Rudaker Schießständen auf Veranlassung des Schulkuratoriums zum Austrag.

busch und Erdmann Krüger aus der 7. Klasse an.

Krotoschin

Der letzte Jahrmart

Da, einem Antrage der hiesigen Kaufleute entsprechend, die Jahrmärkte abgeschafft werden, fand am vergangenen Dienstag der letzte Jahrmart in unserer Stadt statt.

Bom Jugendtreffen. Aus triftigen Gründen fällt bei dem am kommenden Sonntag hier stattfindenden Jugendtreffen der Deutschen Vereinigung der gemeinsame Marsch zur Kirche aus.

Kampagne beginnt. In der Zukunft wird zu Beginn gegenwärtig die Registrierung der Arbeiter statt. Es ist beabsichtigt, mit der Kampagne am Montag, 21. d. Mts., zu beginnen.

Zarotshin

Eine Luftschiffwoche findet gegenwärtig in Zarotshin statt. Am vergangenen Sonntag mittag begaben sich der Starost, Herr Kojanowski, und der Instrukteur der Luftschiffkugel auf den Privatflugplatz des Herrn Fischer von Mollard in Parzewow, um von diesem einzigen Privatflugplatz des Kreises Zarotshin Erde für den Hügel des Marjshalls Piskubski zu entnehmen.

Billige Pauschalunterkünfte und Pauschalkuren in der Hohen Tatra

Der Höhenkurort Tatra-Wejstertheim und Sanatorium Dr. Guhr und des Palace-Kurhaus in Neuschmieds bieten für die Nachsaison und den Winter an: Billigen Pauschalunterkunft von 550 Tschsch. Kronen wöchentlich aufwärts.

Schach-Ecke

Posener Mannschaftsmeisterschaft

Auf Betreiben des Schützenverbandes wird das alljährliche Turnier um die Mannschaftsmeisterschaft der Stadt zum Austrag gebracht.

Stand der Weltmeisterschaftspartien

Im Wettkampf um die Schachweltmeisterschaft wurde, nachdem die vierte Partie von Curwe im 44. Zuge aufgegeben worden war, die fünfte Partie gespielt.

Versäumen Sie nicht

das Abonnement auf das „Posener Tageblatt“ zu erneuern. Es ist die höchste Zeit. Alle Postämter in Polen, unsere Ausgabestellen in der Provinz und die Geschäftsstelle nehmen Bezugsbestellungen für den Monat November entgegen.

Die Bezugspreise sind am Kopfe der Zeitung vermerkt.

ein Segelflugzeug angekauft hat. Zu diesem Zweck haben sich die Arbeiter mit je 25 Groschen beigetragen. Das dadurch erworbene Flugzeug soll den Namen „Metalowiec“ erhalten.

Gymnasial-Sportkämpfe

Auf dem Sportplatz der Goethe-Schule fanden dieser Tage Wettkämpfe statt, an denen das Chrobry-Gymnasium, das Sobieski-Gymnasium und die Goethe-Schule teilnahmen.

Das Handballwettbewerb gegen das Chrobry-Gymnasium verlor die Goethe-Schule. Nach dem harmonisch verlaufenen Wettkampfen fanden sich die Teilnehmer zu einem kurzen gemütlichen Beisammensein im Jahrschülerraum.

Garnitau

Abchied des Superintendenten Starke

Am 15. Oktober ist unser Superintendent, Herr Gotthold Starke, ein Kind unserer engsten Heimat, nachdem er 28 Jahre als Superintendent unsere Gemeinde verwaltet hat, in den Ruhestand getreten.

Zu einem schlichten Abschiedsgruß in engstem Kreise hatten die kirchlichen Vereine am 15. dieses Monats abends 6 Uhr den Herrn Superintendenten in den Konfirmandensaal geladen.

Der Superintendent trat tiefbewegt vor seine kleine, getreue Schar, und in warmen Worten dankte er allen für die treue Mitarbeit, die ihm ja Kraft zu allem gegeben hat, und Gott für seinen Segen, der aus dem Himmel

Die tolle Marietta mit Jeanette Mac Donald

Der neue Film Jeanette Mac Donalds erfreut sich überall im Auslande eines riesigen Erfolges. Dieser Film „Die tolle Marietta“ wird auch in Kürze bei uns zu sehen sein.



Zur Sicherung des Absatzes inländischer Oelsaaten

Zu dem Vertrag zwischen der polnischen Oelsaatenverarbeitenden Industrie und der Oelsaatenumsatzzentrale wird folgendes bekannt: Die Verständigung zwischen den Oelmühlen und den Oelsaatenherzeugern ist erst auf heftigen Druck der Regierung zustande gekommen.

Die Posener Braugerstenmesse und die Weltkonjunktur

Die diesjährige Getreidekampagne begann im Zeichen eines Krieges, so dass bei der Gestaltung der Getreidepreise neben den wirtschaftlichen auch politische Gründe mitspielten. Es ist schwer nachzuweisen, welcher Einfluss grösser ist; wenn man aber den politischen Einflüssen den Vorrang gibt, so erfordert die Lage auf dem Getreidemarkt und ihr Einfluss auf die Preise doch eine nähere Erwägung vom wirtschaftlichen Gesichtspunkt aus.

lauf der Weltkonjunktur verantwortlich gemacht werden kann. Das Ergebnis der Messe wäre unzweifelhaft effektvoller, wenn sie in der Zeit der vorangegangenen Hausse abgehalten worden wäre.

Die vorjährige Ausnahmekonjunktur für Gerste verursachte eine Vergrößerung der Produktion, was zur Folge hatte, dass das diesjährige Gersteangebot erheblich grösser ist, während die Preise auf der ganzen Welt erheblich zurückgingen.

So betrug z. B. der Preis im ersten Septemberdrittel in Hamburg 10,16 Zl gegenüber 16,94 Zl im Vorjahre. Der diesjährige Preis macht also kaum 60% des vorjährigen aus, was um so mehr ins Gesicht fällt, als gleichzeitig die Weizenpreise anzogen.

Die inländischen Brauereien, die nicht daran gewöhnt sind, direkt beim Erzeuger zu kaufen, legen keine grössere Aktivität an den Tag. Die Folge war, dass ungefähr

46% der Abschlüsse zu einem Preise von 15,50 bis 16,00 Zl je dz frei Verladestation, 20% zu einem Preise von 16,00-17,00 Zl, 17% zu einem Preise von 17,00-18,00 Zl und 17% zu einem Preise von 18,00-19,20 Zl getätigt wurden.

Die Erfahrung lehrt, dass nach Schluss der Messe noch viele Abschlüsse auf Grund der auf der Messe gezeigten Proben getätigt werden. Dies ist in erheblichem Masse eine Folge des Bargeldmangels und der Verteilung der Käufe von Brauereirohmmaterial über einen längeren Zeitraum.

Noch viele Jahre werden vergehen, bis die Posener Braugerstenmesse die Bedeutung der Londoner Messe erlangen wird, obgleich die Posener Messe hinsichtlich der Zahl der Muster und der Art ihrer Zurschaustellung die Londoner Messe überragt.

Das Abkommen enthält lediglich die einseitige Verpflichtung der Mühlenindustrie, zu den festgesetzten Preisen die entsprechenden Mengen inländischer Oelsaaten abzunehmen. Die Absatzzentrale für Oelsaaten dagegen ist in keiner Weise verpflichtet, im Falle einer Besserung der Preise auf dem freien Markt diese Lieferungen auch durchzuführen.

Im Anschluss an die Verständigung sind die meisten der bis jetzt geschlossenen Oelmühlen wieder in Betrieb genommen worden.

Die verarbeitende Metallindustrie Anfang Oktober

Der Polnische Verband der Metallindustriellen berichtet über die Lage in der verarbeitenden Metallindustrie um die Monatswende vom September zum Oktober, dass sich die Beschäftigung fast aller Zweige dieser Industrie im Vergleich mit der entsprechenden Vorjahreszeit etwas gebessert habe, infolge der gesunkenen Preise aber die wertmässigen Umsätze zurückgegangen seien.

Oesterreichische Roggenkäufe in Polen Die Verhandlungen über Lieferung von Roggen aus Rumänien und Polen nach Oesterreich sind zum Abschluss gelangt; in den nächsten Wochen werden, wie gemeldet wird, bis 300 Waggons Roggen aus Polen und 50 Waggons aus Rumänien eingeführt werden.

Wie weit die Weltgetreidemarkte gegenwärtig unter dem Einfluss der politischen Nachrichten stehen, geht aus den Notierungen des Weizens in Rotterdam hervor, die von 13,50 Zl am 1. August auf 18,10 Zl am 20. September anzogen. Zu Beginn des letzten Septemberdrittels erfolgte unter dem Einfluss der Hoffnung auf eine unblutige Beilegung des abessinischen Konflikts eine Besserung der Kurse auf den Effektenmärkten und ein Rückgang der Preise auf den Getreidemarkten.

In demselben Zeitraum fand auch die Posener Braugerstenmesse statt. Dies ist ein unglücklicher Zufall, da niemand für den Verlauf der Weltkonjunktur verantwortlich gemacht werden kann.

Börsen und Märkte

Posener Börse

Table with 2 columns: Instrument and Price. Includes items like 5% Staatl. Konvert.-Anleihe (67.25 G), 8% Obligationen der Stadt Posen 1926, etc.

Warschauer Börse

Warschau, 17. Oktober Rentenmarkt. Die Umsätze der staatlichen Papiere waren ziemlich lebhaft, die Kurse gestalteten sich uneinheitlich, es überwogen jedoch im allgemeinen Rückgänge. Die Privatpapiere waren ziemlich lebhaft gefragt, die Kurse gestalteten sich uneinheitlich.

Amtliche Devisenkurse

Table with 4 columns: City, Gold, Brief, Geld. Lists cities like Amsterdam, Berlin, Brüssel, Kopenhagen, London, New York, Paris, Prag, Italien, Oslo, Stockholm, Danzig, Zürich.

Tendenz: uneinheitlich. Devisen: Die Geldbörsen wies heute veränderliche Stimmung auf. Im Privathandel wurde gezahlt: Bardollar 5.36, Golddollar 9.06-9.06 1/2, Goldrubel 4.82 bis 4.88, Silberdollar 1.80, Tschernowez 1.65 bis 1.70.

Danziger Devisenkurse

Notierungen der Bank von Danzig Danzig, 17. Oktober. In Danziger Gulden wurden für teleg. Auszahlungen notiert: New York 1 Dollar 5.2970-5.3180, London 1 Pfund Sterling 26.03-26.13, Berlin 100 Reichsmark 212.92-213.82, etc.

Berliner Börse

Börsenstimmungsbild. Berlin, 18. Oktober. Tendenz: Aktien fester, Renten freundlich. Die Börse eröffnete in überwiegend fester Haltung, da sowohl von seiten der Bankenkundschaft als auch vom berufsmässigen Börsenhandel in grösserem Umfange Neuanzahlungen vorgenommen wurden.

Grundton zu beobachten. Reichsalbestiz stellte sich auf 111.90 nach 111 1/2 wenig verändert. Blanko-Tagesgeld erforderte nach wie vor 3-3 1/4%, doch war vereinzelt auch unter diesen Sätzen anzukommen. Ablösungsschuld: 111.9.

Märkte

Getreide. Posener, 18. Oktober. Amtliche Notierungen für 100 kg in Zl drei Stationen Poznań.

Table with 2 columns: Commodity and Price. Lists items like Weizen 15 t 18.40, 15 t 18.50 Zl, Roggen diesjähriger gesaad., etc.

Gesamtumsatz: 5006.1 t, davon Roggen 1198, Weizen 340, Gerste 920, Hafer 149. Einheitshafer mit höherem Sortengewicht über Notiz.

Getreide. Bromberg, 17. Oktober. Amtl. Notierungen der Getreide- und Warenbörse f. 100 kg im Grosshandel frei Waggon Bromberg. Umsätze: Roggen 75 Tonnen zu 13.50 bis 13.55, Hafer 15 Tonnen zu 16 Zloty.

Getreide. Warschau, 17. Oktober. Amtliche Notierungen der Getreide- und Warenbörse für 100 kg im Grosshandel frei Waggon Warschau: Sommerweizen rot glasiert 775 gl 19.25-19.75, Einheitsweizen 19.25-19.75, etc.

Getreide. Danzig, 17. Oktober. Amtliche Notierung für 100 kg in Gulden. Weizen. 130 Pfund 19, Roggen, 120 Pfund, zur Ausfuhr 14.25, Gerste feine, flau 16-16.60, Gerste mittel lt. Muster 15.50-16, Gerste 114/15 Pfd. 15.30, etc.

Posener Viehmarkt

Es wurden aufgetrieben: 3 Bullen, 32 Kühe, 451 Schweine, 28 Schafe, 140 Ferkel, 110 Kälber; zusammen 764 Stück.

Verantwortlich für Politik: Hans Magath; für Wirtschaft: Eugen Weitzel; für Sport: Alexander Zuch; für Feuilleton und Unterhaltung: Alfred Laatz; für den übrigen redaktionellen Inhalt: Eugen Weitzel; für den Anzeigen- und Reklameteil: Hans Schwarzlapp. - Druck und Verlag: Concorde, Sp. Hc., Druckaria i mpaow-nictwo, Gmifidn in Poznań, Alca Wack, Wnifidnctn 25.

Nach Gottes unerforlichem Ratschluss verschied nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden heute abend 8.15 Uhr mein innig geliebter Mann, mein herzerguter Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

### der landwirtschaftliche Beamte **Ernst Wolff**

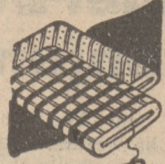
im 28. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrubt an  
im Namen der trauernden Hinterbliebenen

### **Frau Anna Wolff** geb. Möller **Lieselotte Wolff**, Tochter.

Gniemkowo, den 16. Oktober 1935.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 21. Oktober, nachmittags um 3 Uhr von der Leichenhalle des ev. Friedhofes aus statt.



**Molenda-Stoffe**  
unerreicht  
in Qualität und Preis.  
Riesenauswahl.

**Gustaw Molenda i Syn**  
Poznań,  
Plac Wielokrzyski 1

## Eröffnungsanzeige.

Am 19. Oktober, mittags 12 Uhr erfolgt  
in Poznań, ul. 27 Grudnia 20  
die Eröffnung meines Geschäfts für  
**elegante Damen-Wäsche**

Mein reichhaltiges Lager in seidener Damenwäsche, Strümpfen, Handschuhen, Sweatern sowie Kinderartikeln gibt dem verehrten Publikum die Möglichkeit günstigst einzukaufen.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
**B. Wallheim.**

Habe mich in Mogilno als  
**Rechtsanwalt**  
niedergelassen.

**HOPPE**  
Advokat.

### Bekanntmachung II.

Der Vorstand der Zuckfabrik Koscian, Spółka Akcyjna Koscian gibt den Herren Aktionären bekannt, daß die diesjährige ordentliche General-Versammlung der Aktionäre am 30. Oktober 1935, um 17 Uhr in den Büroräumen der Zuckfabrik Koscian stattfindet.

#### Tagessordnung:

1. Wahl des Vorsitzenden.
2. Vorlage des Geschäfts-Berichts, der Bilanz per 30. Juni 1935, sowie der Verlust- und Gewinnrechnung für das Jahr 1934/35.
3. Verlesen des Protokolls der Revisions-Kommission.
4. Diskussion und Annahme des Berichts, der Bilanz, der Verlust- und Gewinnrechnung, Verteilung des Reingewinns und Erteilung der Entlastung.
5. Wahl von drei Aufsichtsrats-Mitgliedern an Stelle der Auscheidenden.
6. Freie Vorträge.

### 20 sehr gute Arbeitspferde

zur Auswahl von 27 Stk. **verkaufte sofort.**  
Zu besichtigen Sonntags den ganzen Tag und an Werktagen von 5 Uhr nachm.

**Malecki, Droga Debinska 11, Tel. 11-90**

### Älterer, erfahrener Schokolatier und Laborant

mit guten Fachkenntnissen in der gesamten Schokoladen- und Zuckerwaren-Branchen, Wafer- und Keks-Fabrikation von größerer Fabrik per 1. November 1935 **geudjt**  
Off. mit Zeugnisabschriften, Gehaltsanpr. und Bild erb. u. „1005 8“ an Agencja Reklamowa Przas., Bydgoszcz, Dworkowa 54

Dienstag, den 22. Oktober 1935 abends 8 Uhr im großen Saale des Evangelischen Vereinshauses, Aleja Marszałka Piłsudskiego 19.

## Dr. Paul Burkert-Berlin Grönland

die Wetterküche Europas.  
Vortrag mit 120 teils farbenphotographischen Aufnahmen.  
Eintrittspreise von 0.30 bis 1.50 zł, zuzüglich Steuer.  
Vorverkauf in der Evangelischen Vereinsbuchhandlung.

## Reklameverkauf von Cmielower Porzellan

**1000 Mittag-, Kaffee-, Dessert- u. Frühstücksservice**  
haben wir zum Verkauf bestimmt.  
**Ausnahmepreise!**  
„OZDOBA“ Poznań, św. Marcin 4.  
Nähe Platz św. Krzyski.

### Stadt Garten.

Am 17. d. Mts., entschlief nach langem, schwerem Leiden im Krankenhaus zu Posen meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

### **Ottilie Knapp**

geb. Klahr

im fast vollendeten 67. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

### **Gottfried Knapp** nebst Angehörigen

Izdębno, p. Chrzypko Wielkie, den 18. Oktober 1935.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 21. Oktober, um 11.30 Uhr auf dem Paul-Friedhof ul. Grunwaldzka in Poznań, statt.

### Freie Stadt Danzig **Zoppot** jetzt billiger!

Der ideale Kur- und Erholungsaufenthalt für den Herbst!  
Künstlerische und gesellschaftl. Veranstaltungen.  
**Internat. Kasino \* Roulette \* Baccara**  
Das ganze Jahr geöffnet!  
Auskunft: Sämtliche grösseren Reisebüros und Kasino-Verkehrsbüro, Zoopo.

### **Aug. Hoffmann, Gniezno, Tel. 212** Baumschulen und Rosen-Grosskulturen

Erstklassige, grösste Kulturen garantiert sortenechter Obstbäume, Alleebäume, Sträucher, Stamm- und Buschrosen, Coniferen, Stauden, Heckenpflanzen, etc.  
Versand nach jeder Post- u. Bahnstation. — Ausgezeichnet mit ersten Staatspreisen. — Sorten- und Preisverzeichnis in polnisch und deutsch gratis.

# Kleine Anzeigen

Eine Anzeige höchstens 50 Worte  
Annahme täglich bis 11 Uhr vormittags.  
Schiffbefreie werden übernommen und nur gegen Vorweisung des Offertenheines ausgefolgt.

Abschriftswort (fett)	20 Groschen
jedes weitere Wort	10 „
Stellengesuche pro Wort	5 „
Offertengebühr für illustrierte Anzeigen	50 „

### Verkäufe

permittelt der Kleingewerbetreibenden im Pol. Tagblatt! Es lohnt, Kleingewerbe zu leisten!

### Breitdreschmaschinen

und  
**Blocken- und Bügel-Göpel,**  
eigene Fabrikation,  
**Motor-**  
**Dreschmaschinen,**  
**Motore**  
für Benzin- und Kohlenbetrieb, in fabriknuem und gebrauchtem Zustande, zu herabgesetzten Preisen!  
**Landwirtschaftliche Zentralgenossenschaft**  
Spółdz. z ogr. odp.  
Poznan

### Wäschestoffe

**Leinen, Einschlüttele, Wäschestoffe, Bettwäsche, Stoffe, Wäsche, Setbe, Handtücher, Schürzen, Stoffe, Flanells**  
empfehlen in großer Auswahl zu ermäßigten Preisen

### J. Schubert

Leinenhaus und Wäschefabrik  
Poznań  
jetzt nur  
**Sтары Rynek 76**  
Rotes Haus  
gegenüb. d. Hauptwache

### Herrenartikel

kaufen Sie gut nur im  
**Spezialgeschäft**  
**Billige Preise!**  
**Große Auswahl**  
in  
modernen Hüten,  
Oberhemden,  
Herrenwäsche,  
Mützen,  
Pullover,  
Krawatten.

**J. Glowacki i Ska.**  
Sтары Rynek 73/74,  
neben der  
**Löwen-Apotheke.**

### Pelze

Persianer, Fohlen, Bisam Felle jeder Art für Pelzfutter, sowie Neuheiten in Besatzfellen verkauft billigt, Engros u. Detail.  
**Spezial-Pelz-Geschäft**

**M. Plocki, Poznań**  
Kramarska 21.

### Pelzweifen

Pelzjaden, Pelzhojen, Herren- u. Anabenkonfektionen, Foppen, Hosen, Große Auswahl! Billige Preise!

**Friebe, Poznań**  
Kramarska 25a.

### Gut erhaltene Haushalts- Gegenstände

preiswert zu verkaufen. Off. unter 514 an die Geschf dieser Zeitung

### Strickweifen

Mägen — Wolwälsche Billigt — Neell  
**B-cia May,**  
Mariz, Břubřstiego 19,  
(Christl. Spółdz.)

### Prima Speise-Oel

für Mayonnaisen, Salate und Braten  
frisch eingetroffen.  
**Ltr. 2.50 zł**

**Drogerja Warszawska**  
Poznan  
ul. 27 Grudnia 11

### Versteigerungen

**Antik**  
Möbel von Liquidationen, niedrige Tage Versteigerungsfokal **Stary Rynek 46/7**

### Möbl. Zimmer

Zwei Brüder suchen möbliertes  
**Zimmer**  
mit allem Komfort. Angebote mit Preisangabe erbeten unter 517 an die Geschäftsf. dieser Zeitung.

Möbliertes  
**Zimmer**  
zu vermieten.  
**Teaugutta 19, Bohn. 7.**

### Pachtungen

### Hausgrundstück

2 Zimmer, Küche, 1 Morgen Garten, am See gelegen, Nähe Wald, 16 km. von Posen, Autobus- u. Bahn-Verbindung, für pensioniert. Beamten, günstig zu verpachten. Zuschriften an **Frau Schaefer,** Rojnowko, p. Komorniki.

### Stellengesuche

### Besseres Mädchen

evgl., m. Kochkenntnissen in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung von sofort oder später bei best. Verriecht. Zeugnisse vorhanden. Freundl. Offerten mit Lohnangabe unt. 516 an die Geschäftsf. d. Btg.

### Chauffeur

23 J. alt, evgl., mit guten Zeugnissen u. Empfehlungen, vertraut mit Schmeide- und Schlossereiarbeiten, sucht von sofort oder später Stellung.  
**Friedrich Mittelstaedt,** Wierzyce, pocz. Kalkowo, pow Gniezno.

### Unterriecht

### Fräulein

zur Erteilung von Unterricht in Deutsch u. Musik für 9 jähriges Mädchen in Poznań von kath. Hause, gesucht. Off. unt. 515 an die Geschäftsf. dieser Btg.

### Verschiedenes

### Moderne Batteriegeräte

in Stromsparschaltung  
**50% Stromersparnis** liefert  
**H Schuster, Poznań,** św. Wojciech 29, Tel. 11-12

### Freiungeschäft „Figaro“

**Al. Mariz, Břubřstiego 27** (neben Verlag Pofener Tagblatt) empfiehlt Dauerwellen, Wasserwellen und Eisen-Undulation.  
Ab 15. 10. 1935 hat die Führung des Geschäftes „Figaro“ die bekannte und erstklassige Berliner Friseurin **Gedwig** übernommen.

### Gebamme

**Krajewska, Strzelecta 2,** am plac Swiętokrzyski. Auskunft und Hilfe für Friseurinnen.

### Bitte bejuden Sie mich!

Ich bitte Ihnen einen Modellhut an, der Sie bestimmt kleiden wird! Ich führe keine Fabrikware, sondern nur Hüte eigener Arbeit, aber die Preise sind der heutigen Zeit angemessen und wirklich niedrig. Auch arbeite ich jeden unmoderneren Hut nach dem angepaßten Modell um. Bitte besuchen Sie es!  
**Hutmacherei**  
**„INES“**,  
Sw. Marcin 46,  
Barterre im Hofe.

### Nähe elegante, schnell, billige Stahls (Tüte) **Al. Mariz, Břubřstiego 27**

### Kino

### Kino Gwiazda

**Al. Marcinkowkiego 29**  
**Zigeuner-**  
**Melodien.**

### Heirat

Gebildeter  
**Herr**  
groß, schlank, 31 Jahre alt, evgl., in geheimer Funktion, sucht Damenbekanntschaft mit Vermögen (Wohnung, Btme oder Geschäfte) auch angeben. Selbstreflektanten wollen sich melden mit Bild, welches zurückgeschickt wird, unter 511 an die Geschäftsf. dieser Zeitung.

26 J. alter Bauer, sohn, gute Erscheinung, geb. Pofener, wünscht auf diesem Wege ein christl. evg. häuslich tüchtiges und erbgeliebtes Bauerntöchterchen kennenzulernen zwecks späterer **Heirat.**  
Nur ernstgem. Zuschr. mit Bild werden erbeten unter „B. S. 8. 29“ Hannover, Hauptpostlagernd.

### Möbel

Billigste Bezugsquelle  
**Śliwiński**  
Zydowska 36.

### Verzinkte Jauche- u. Wassersäcker

**Jaucheverteiler**  
**Jauchepumpen**  
**Schiebekarren**  
offertiert  
**Woldemar Günter**  
Landmaschinen  
Poznań  
Sew. Mielżyńskiego 6  
Telefon 52-25